

kurz des Kölner Stadt-Archivs
hädigt worden sind. (cs)
www.stadtedaechtnis.koeln

GLÜCK

24. Mai A GEBURTSTAG

rich Heuer, Städtisches Senioren-
trum, Riehl (95).

elmine Hilla, Seniorenhaus Rosen-
, Zollstock (83).

st August Hintzen, Seniorenhaus Ro-
park, Zollstock (81).

TDIENSTE

trufzentrale: Ruf 11 61 17.

derärztlicher Notdienst:

linik, Joseph-Stelzmann-Str. 9,
47 88 89 99.

terkrankenhaus,
sterdamer Str. 59, Ruf 88 88 42-0.
nkenhaus Porz, Urbacher Weg 19,
0 22 03/9 80 11 91.

atärztlicher Notdienst:

1 92 57.

narzt: Ruf 0 18 05/98 67 00
er Ansedienst).

otheken:

tsdienst-Auskunft:

08 00/0 02 28 33 (aus dem Fest-
z) und 2 28 33 (vom Handy).

stadt Süd, Stern-Apotheke, Am
idmarkt 26, Ruf 23 10 86.

venthai, St. Antonius-Apotheke,
önhauserstr. 62, Ruf 98547517.

ick, Europa-Apotheke, An St. Adel-
d 12, Ruf 9 89 49 76.

llbrück, Dorotheen-Apotheke, Dell-
cker Hauptstr. 77, Ruf 68 10 54.

imersdorf, Damian-Apotheke, Volk-
ener Weg 164-166, Ruf 79 82 77.

ilheim, Brücken Apotheke, Buchhei-
r Str. 53-59, Ruf 9 63 99 70.

ustadt Nord, MediaPark Apotheke,
Mediapark 3, Ruf 9 79 79 60.

lz, Nicolai-Apotheke, Berrenrather
. 192, Ruf 41 49 49.

eiden, Center-Apotheke, Aachener
. 1253, Ruf 0 22 34/94 61 20.

indorf, Zollturm-Apotheke, Schmitt-
sse 37, Ruf 0 22 03/8 48 80.

Ecken Deutschen Wohnen wir gar nicht an.
Hier gefällt es uns doch sehr gut“, sagt Sänger
Tim O’Sullivan. An diesem Mittwoch tritt
die Band in der Volksbühne am Rudolfplatz
auf. Doch haben sie schon einmal gespielt –
vor 21 Jahren. Und damals habe man noch
Willy Millowitsch getroffen. Am Montag-
morgen begutachten die Iren schon einmal
den inzwischen komplett renovierten Saal
und plauderten mit Höchner-Sänger **Henning**

Sterne im Glas

Im letzten Jahr bekam das Restaurant Mai-
beck in der Altstadt seinen ersten Michelin-
Stern. Jetzt kreierten die beiden Inhaber **Jan
Cornelius Maier** und **Tobias Becker** ein
Essen der etwas anderen Art: „Emdener He-
ring von Ihnken“, ein Gericht im Glas.
Nicht aber für ihr eigenes Restaurant, son-
dern für das in der Flora liegende Gartenlo-
kal Dank Augusta. Unter dem Titel „Sterne
im Glas“ sollen dort nun immer wieder kalte
und warme, süße und herzhafte Speisen im
Glas angeboten werden, für die Sterneköche
Rezepte entwickelt haben. „Das ist für uns
echt ungewöhnlich, weil nicht jedes Gericht
von unserer Speisekarte für ein Glas geeig-
net ist. Aber wir freuen uns auf die Zusam-
menarbeit und die Herausforderung“, sagt
Maier. Schon länger bietet **Jutta Kirberg**,
Inhaberin des Kirberg Caterings, zusam-
men mit Küchenchef **Thomas Ottke** im
Dank Augusta Speisen im Picknickglas an.
Ganz egal, ob Kartoffelsalat, Cous Cous
oder mariniertes Ziegenkäse. Die Sternekö-
che sollen in Zukunft nun immer wieder
neue Rezepte entwickeln. Preislich liegen
die Gläser bei 6,50 Euro. (kle)



Speisen im Glas in der Flora Foto: rako

auf ihrer aktuellen CD „Good to See You“.
Den Titelsong kennt man, etwas anders arran-
giert, aus dem Höchner-Repertoire: „Schön
dat Du do bes“. Und aus „I Am a Rover“, das
die **Dubliners** bekannt machten, wurde „Ich
bin ’ne Räuber“. Den Titel „Red Rose Cafe“
hatte **Peter Alexander** schon 1976 zum
Schunkelschlager gemacht: „Die kleine



Bürgermeister **Andreas Wolter** (2. v. l.) und
Angela Kanya (r.) begrüßten die Radfahrer.

Partnerstädte

RADTOUR Rund eine Woche waren gut ein
Dutzend städtischer Mitarbeiter, darunter
Frieder Wolf (Leiter Internationales), Wer-
ner Schleicher (EU Projekt-Koordinator)
und Barbara Möhlendick, auf Fahrrädern
zwischen zwei Partnerstädten unterwegs.
Bei der vierten Auflage der „Tour de
l’amitié“, bei der jeweils andere Partnerstäd-
te angesteuert werden, ging es von Turin aus
nach Barcelona. Ein Bus begleitete die Rad-
ler und beförderte das Gepäck zu den einzel-
nen Etappen. Unfallfrei erreichte die Grup-
pe unter Palmen und blauem Himmel den
Club Natacio Athletic. Dort wurden sie von
Kölns Bürgermeister **Andreas Wolter** emp-
fangen, der gerade zu einer Konferenz in
Barcelona weilte. **Angela Kanya-Staus-
berg**, die Vorsitzende des Städtepartne-
rschaftsvereins Köln-Barcelona und **Johan-
na Pressmann-Cuber**, Referentin von **OB
Henriette Reker**, waren eigens aus Köln
angereist. (NR)

„Achtstimmig hatten wir das zuvor ja noch
nie probiert. Klingt aber toll.“ (NR)

Galleon spielen im Rahmen ihrer „Good to See
You“-Tour am 25. Mai (Mittwoch) um 20 Uhr in
der Volksbühne am Rudolfplatz (Millowitsch-
Theater), Aachener Straße 5.
Karten (25 Euro) gibt’s unter Telefon
0221/251747 oder an der Abendkasse.

+++ TICKER +++

FINALES WOCHENENDE IM TRIPLE A

Das Ende ist nah: Nach 14 Jahren öffnet der
Club Triple A am Rudolfplatz zum letzten Mal
seine Pforten. Grund: Das Gebäude wird im
Zuge der Umgestaltung des Rudolfplatzes
abgerissen. Entstehen soll dort ein neues Bü-
ro- und Geschäftshaus. Doch am Wochenen-
de wird der Abschied noch einmal wild gefeiert:
Freitag ab 22 Uhr im Triple A selbst. Die
Party am Samstag wurde aufgrund der gro-
ßen Nachfrage in die Poller Strandbar, Alfred-
Schütte-Allee 34, verlegt. Los geht es dort in
Bikini und Badehose ab 15 Uhr. (kle)

EUROPAPOKAL FÜR DEN 1. FC KÖLN

Davon können die Fußballer wohl noch jah-
relang träumen. Die Junior-Abteilung der FC-
Cheerleader hat den Europapokal nach Köln
geholt. Nachdem diese Jugendgruppe sich
bereits im Februar bei den Regionalmeister-
schaften den westdeutschen Meistertitel
gesichert hatten, setzte sie sich nun beim
„Elite Cheerleading Championship“, dem
größtem Wettbewerb Europas, im Bottro-
per Movie Park durch. Dort waren mehr als
4500 Cheerleader aus vielen europäischen
Ländern angetreten. (NR)



Die FC-Junior-Cheerleader mit dem Pokal

ausgestellt und verkauft wer-
den. Gespräch mit Renzo Mar-
tens, Eva Barois de Caebel und
Francoise Vergès in englischer
Sprache.

**19 Uhr, Academy Space, Her-
warthstraße 3. Der Eintritt ist
frei.**



Flavia Coelho

Foto: VA

26. MAI Konzert

Flavia Coelho Lässige Grooves
mit rollenden Bass-Sounds tref-
fen auf berührende Melodien,
expressive Soundgemälde kon-
trastieren mit virtuosen, folk-
orientierten Soli an der akusti-
schen Gitarre. Perfekt platzierte
Pausen lassen einen den Atem
anhalten, um sogleich wieder in
lateinamerikanische Party-
rhythmen zurückzufinden. Die
Sängerin Flavia Coelho wurde
1980 in Rio geboren, und lebt in-
zwischen in Paris. Ihr neues Al-
bum „Mundo Meu“ vereint ur-
banen Funk und Afrobeat, Sam-
ba und Reggae erklingt und Hip-
Hop-Elemente knüpfen an die
Wurzeln der afrikanischen Mu-
sik an.

**19 Uhr (Einlass), Club Bahnhof
Ehrenfeld, Bartholomäus-
Schink-Straße 67. Eintritt: 15
Euro.**

Gesammelt von
Alexandra Spürk
kulturspiegel@ksta.de